Transfer Kooperationsprojekt: Jugendrotkreuz

Basierend auf ihren eigenen gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnissen entwickeln die Studierenden im Tandem Kursinhalte für jugendliche Asylsuchende und Kantonsschüler*Innen in den Bereichen Kunst und Design.
Die Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz Kanton Zürich (JRK), den Durchgangs-Zentren der Stadt Zürich und Kantonsschulen bietet dafür ideale Bedingungen und thematische Ansätze, um Design, Kunst, Vermittlung sowie Kultur und Gesellschaft in einem Handlungsfeld zusammenzuführen.
Die Begegnungen aller Beteiligten bilden ein vielschichtiges soziales Lern- und Erfahrungsfeld und fördern das gegenseitige Verständnis.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 6. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 6. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp600-00.21F.003 / Moduldurchführung
Modul	Transfer Kooperationsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Serge Lunin, Laura Hew Theorie: Conradin Wolf
Zeit	Di 23. Februar 2021 bis Fr 18. Juni 2021 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 2.E01 Projektraum 3D
Anzahl Teilnehmende	6 - 8
ECTS	15 Credits
Voraussetzungen	Transfer 1 abgeschlossen
Lehrform	Kooperationsprojekt
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 6. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - gewinnen einen Einblick in die Arbeit des Jugendrotkreuz Zürich und die Thematik Asylwesen Schweiz. - begegnen Menschen mit Fluchterfahrung auf Augenhöhe. - konzipieren Vermittlungseinheiten für die Zielgruppe Kantonsschüler*innen und Asylsuchende und setzen sich mit deren Bedürfnissen auseinander. - sind in der Lage, ihren Kurs zu bewerben. - lernen Gestaltung als integratives Mittel einzusetzen. - sind in der Lage, mit den unterschiedlichen Projektpartner*innen und Interessengruppen zu kommunizieren. - transferieren Erkenntnisse aus der projektbegleitenden Theorie und Praxis der Kunstvermittlung und reflektieren sie im Bezug auf ihr Vermittlungsvorhaben. - erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen in einem ausgewählten Bereich künstlerischer und/oder designorientierter Projektarbeit und Vermittlung. - kommunizieren Prozess- und Projektergebnisse den involvierten Beteiligten und einem interessierten Publikum. - dokumentieren und reflektieren Projekt- und Vermittlungsergebnisse angemessen in Text und Bild (Schlussbericht / Dokumentation).
Inhalte	In Theorieteilen werden wir uns mit antirassistischer Bildungsarbeit (Rassismus, Critical Whiteness, postkoloniale Schweiz, "Othering-Prozessen", Asylwesen und Kritik in der Freiwilligenarbeit) beschäftigen. Diskutiert wird der Transfer dieser

Themen in die kunstvermittlerische Praxis und unsere Rolle als Kunstvermittler*Innen in der Migrationsgesellschaft Schweiz.
Das Projekt schafft einen Raum für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Situationen, in dem sie, gemeinsam mit hiesigen Jugendlichen, gestalten und sich in einer ungezwungenen Atmosphäre verbal und nonverbal austauschen können. Die Kurse können entweder in Form einer Blockwoche oder kursorisch durchgeführt werden.
Falls es wegen Corona nicht möglich sein sollte mit den Jugendlichen vor Ort zu arbeiten, entwickeln und erproben wir Vermittlungsformate, die zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können. Hierfür kann die letztjährige Publikation "Gemeinsam Gestalten - mit Alltagsmaterialen" als Basis dienen.

Projektphasen

Phase 1: Eigenes gestalterisches Interesse
Die Studierenden setzten sich mir ihrer Lernbiografie auseinander und fokussieren sich auf ihre gestalterischen Interessen und Fähigkeiten: sie entwickeln einen Kurzkurs und setzten diesen mit den Mitstudierenden um.

Phase 2: Kennenlernen
Die Studierenden lernen die Arbeit des Jugendrotkreuz Kanton Zürich kennen: erhalten Einblicke in Ziele, Geschichte und verschiedene Aktivitäten des JRK. Sie erhalten Einblicke in Integrationsprojekte verschiedenster Institutionen.

Phase 3: Recherche
Die Studierenden erstellen eine Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen, Örtlichkeit Kantonsschule, Ablauf der Aktivität JRK, Interessen und Eigenschaften der Zielgruppe Asylsuchende.

Phase 4: Experimente und Entwicklung
Aufgrund der Recherchen und ihren Präferenzen wählen die Studierenden ein Themenfeld und vertiefen sich, durch eigene Fragestellungen und Experimente, in die Thematik. Sie sind im Kontakt mit allfälligen Partnern (Leitung der Aktivität JRK / Schüler*innen der Kantonsschulen).

Phase 5: Werbung und Kontakt
Gestaltung eines Flyers und Werbung in den Zentren (Verteilung des Flyers, Erarbeitung und Durchführung eines Teasers).

Phase 6: Konkretisierung und Ausarbeitung
Aus den gemachten Erfahrungen erarbeiten die Studierenden konkrete Aufgaben und besprechen diese mit den Kooperationspartner*innen und erproben sie ggf. untereinander und wenn möglich mit Jugendlichen.

Phase 7: Umsetzung

Phase 8: Auswertung und Dokumentation

Bibliographie / Literatur	Wird bei Projektbeginn ausgehändigt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium Bewertungsskala: A-F 80% Anwesenheit
Termine	Kw 8-14 Mo-Fr 23.2.-9.4.2021 Modulstart: Di 23.2.2021 Mo 13-14.30h (ab 15h Kunstpsychologie oder Selbststudium) Di 8.30-14.30h (ab 15h Atelierkurs)

	Mi-Do 8.30-16.30h Fr 8.30-10h (inkl. Selbststudium) Kw 15-21 Mo-Do 12.4.-27.5.2021 Mo 8.30-14.30h (ab 15h Kunstpsychologie oder Selbststudium) Di 8.30-12h Mi-Do 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium) Kw 22-24 Mo-Fr 31.5.-18.06.2021 (Abschluss) 8.30-16.30h Präsentation: Mi 16.6.2021, Ausstellungstrasse Feiertage: Karfreitag: Fr 2.4.2021 Ostermontag: Mo 5.4.2021 Sechseläuten: Mo 19.4.2021 Auffahrt: Do 13.5.2021 Pfingstmontag: Mo 24.5.2021
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Raumverantwortung: Vanessa Thaler